

## Umbau und Sanierung Hölderlin Gymnasium. Heidelberg Erster Platz Mehrfachbeauftragung 2016



Von November 2018 bis Juni 2022 wurde das Hölderlin-Gymnasium generalsaniert und modernisiert. Neben der Digitalisierung der Klassenräume, die zum großen Teil barrierefrei angebunden wurden, ist ein neuer Raum für Veranstaltungen geschaffen worden, der dem theaterpädagogischen Profil der Schule Rechnung trägt. Das Dach des Anbaus ist dabei über eine einladende Treppe begehbar und erweitert die Schulhof-Fläche.

Wie entwickeln wir aus einer Schule, die aus einem Konglomerat einzelner Häuser mit einer über 145-jährigen Geschichte gewachsen ist, ein identitätsstiftendes, in sich ablauforganisatorisch optimiertes und strukturiertes Ganzes? Der sprichwörtliche „Hölderlin-Geist“ soll weiterhin das Gefühl des „Aufgehoben-Seins“ mit Lebendigkeit und einem entspannten Lernklima verbinden.

Im Hinblick auf den Platzmangel der Schule mit rund 800 Schüler.innen galt es, eine effektive Strategie zu entwickeln, um den spärlich vorhandenen Raum intelligent zu nutzen. Die optimierten Abläufe für die jungen Nutzer.innen und durchdachten, ansprechenden Details vereint ap88 mit den historischen Anbauten, Umbauten und Aufstockungen zu einem harmonischen Ganzen.

## Im Zentrum des Denkansatzes: Der Schulhof

Die Schulhofnutzung und -gestaltung litt unter der Tiefgaragenzufahrt in dessen Mitte: So wurde als erste Maßnahme eine Direkteinfahrt von der Straße in die bestehende Tiefgarage geplant, wodurch die Schüler:innen künftig den Schulhof ohne Autoverkehr nutzen können. Die ehemalige Tiefgaragenabfahrt bietet einen geschützten Zugang unter der Treppenrampe und führt zur großzügigen Fahrrad-Abstellfläche, die einen früheren Teil der Tiefgarage einnimmt.

Die räumliche Qualität der Treppe als Mittelpunkt des Schulhofes lädt Schüler:innen zum Verweilen ein und ermöglicht in der Pause auf die begehbare Dachfläche des Anbaus für den Theaterraum zu gelangen, die auch über das 1. OG des Altbaus erschlossen ist. Die Gesamtfläche des Schulhofs bleibt damit trotz des Erweiterungsbaus unverändert bzw. vergrößert sich sogar noch aufgrund der Treppe.

## Räumliches Multitasking als Strategie . Neubau Theater-Hybrid

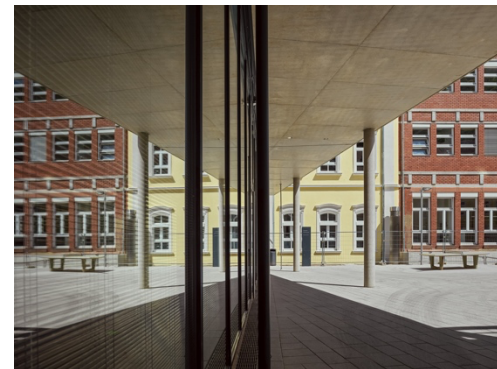
Schon der namensgebende Literat „Hölderlin“ lässt auf die pädagogischen Schwerpunkte der Schule schließen, die „Lernen mit den Künsten“ in den Vordergrund stellen. Der mit Bedacht neu platzierte Theater-Hybrid im nördlichen Teil des Schulhofs ist Theaterspielstätte und Proberaum für die Bläserklasse. Er ist im Schulalltag Aula und Erweiterung des Foyers, aber auch witterungsgeschützte Erweiterung des Schulhofs. Die grundsätzliche Weite dieses großen Vorführ-Raumes wird durch eine 13 Meter überbrückende Spannweite des Daches ermöglicht. Eine mobile Trennwand unterstützt die flexible Nutzung.

Die deutlich sichtbare Präsenz des Theater-Hybriden im Herzen der Schule gibt dem maßgeblich durch die Theaterpädagogik geprägten Profil des Hölderlin-Gymnasiums angemessenen Ausdruck. Die Glasfassade, die sich dem Ankommenden zuwendet, inszeniert im Zusammenspiel mit dem spitzwinkelig zulaufenden Vordach das Entree in den Schulhof und stärkt die Adresse zur Friedrich-Ebert-Anlage.

## Generalsanierung Schulgebäude

Die Zusammenlegung der insgesamt sechs Häuser des Schulgebäudes aus unterschiedlichen Epochen und die teilweise unter Denkmalschutz stehen, verlangt die Entwicklung eines strukturierten Ganzen mit einem klaren Leitsystem.

Für die Einheit der Gestaltung in den Fluren und Treppenbereichen wurden zwei historische Schwerpunkte aufgenommen: sehr signifikant zeigen sich die alten Terrazzoböden, genauso wie die alten Holzvertäfelungen an den Wänden. Die Bestände wurden entsprechend sorgfältig saniert. Dort wo sie fehlten, wurden sie für ein stimmiges Gesamterscheinungsbild neu interpretiert: als Äquivalent zu den Terrazzoböden wurde ein Linoleum-Boden definiert. Die historischen, dunklen Holzvertäfelungen wurden durch Betoplan-Elemente als



Übersetzung in die moderne Gestaltung übernommen. Betoplan findet sich auch als Material für das Hölderlin-Konterfei, das beim Betreten der Schule ehrenvoll an den Namensgeber erinnert, genauso wie bei den Orientierungstafeln und den Medienelementen in den Klassenzimmern.

Mit besonderem Respekt wurden die historischen Treppenhäuser in die Hand genommen. Die bestehenden Holzgeländer mit 90cm entsprachen nicht den Musterschulbau-Richtlinien mit 110cm. Um zugleich den bestehenden Anforderungen zu entsprechen und dem historisch bestehenden Geländer keine Konkurrenz entgegenzusetzen, wurde im Treppenloch ein Netz dahinter gesetzt und damit eine zeitgemäße Lösung gefunden. Abhängig von den unterschiedlichen Besonderheiten der Treppenhäuser wurden klare Lösungen erarbeitet.

An der Decke des historischen Treppenhauses befand sich eine Stuckrosette, die schlichtweg einen Kronleuchter forderte. Es wurde eine Neuinterpretation des Kronleuchters entwickelt, der in der historischen Vorgabe eine positiv-spannende Verbindung von Alt und Neu hervorbrachte.



## Über ap88 Architekten Partnerschaft mbB

„Nicht das Spektakuläre wollen, sondern das Einfache, dies aber in seiner höchsten Qualität.“

Diese Haltung zeigt sich in den vielfältigen Projekten der Architekten Partnerschaft ap88, die Wohn- und Geschäftsbauten umfassen, genauso wie öffentliche Gebäude mit den Themen Bildung, Kultur und Sport. Aber auch der Städtebau oder Verkehrseinrichtungen stehen im Fokus ihrer Arbeit.

Die einzelnen Projekte, die in ihrem Kontext individuell und wohlüberlegt entwickelt werden, sind in ihrer Vielfalt deutschlandweit zu finden. Sowohl im Entwurf als auch in der Umsetzung zeigen sie Verantwortung für qualitativ hochwertiges Bauen.

Neben Projektentwicklung sowie kostenorientiertem und energieeffizientem Bauen ist die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wichtig: hierdurch wird die eigene Leistungsfähigkeit und Innovationskraft ständig überprüft und gestärkt.

Die Architekten Partnerschaft ap88 wurde 1997 in Heidelberg gegründet. Die ersten Arbeiten entstanden in der Karlsruher Straße 88; diese Adresse war zugleich Namensgeber. Heute besteht das Team aus den vier Gründungspartnern, fünf weiteren Geschäftsleitungs-Mitgliedern und rund 50 Mitarbeiter:innen.

2019 wurde gemeinsam von ap88 und SSV Architekten „SVAP Engineering GmbH“ gegründet, um entsprechend umfassendere Projekte zu begleiten.

Seit Anfang 2022 ist ap88 am Marlene-Dietrich-Platz 1, Campbell Heidelberg, zu finden. Diese „Räume mit Weitblick“ laden zum konzentrierten Arbeiten und regen Austausch ein.